

## NIEDERSCHRIFT

über die am 03.11.2015 um 20:00 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundene  
08. Sitzung der Gemeindevertretung.

- Anwesend: Bgm. Ulrich Schmelzenbach (Vorsitzender),  
Walter Maurer, Bruno Willi, Herbert Fink, Klaus Demarki,  
Anton Hartmann, Robert Fink, Richard Bilgeri, Mathias Dorn,  
Anton Bereuter, Alexandra Fink, Bertram Schedler, Wilhelm Metzler,  
EM Christof Sutterlüty
- Entschuldigt: Karoline Willi, Gernot Bereuter, EM Hans Peter Dorn
- Schriftführer: Walter Maurer

## TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 06.10.2015
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
  1. Umbau Spielplatz
  2. Auftragsvergabe Elektrikerarbeiten Pumpwerk Geiter
  3. Auftragsvergabe Gehsteig Meierhof-Grindel
  4. Flutlichtanlage FC
  5. Regionale Betriebsgebiete Grundsatzbeschluss
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

### **I. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 06.10.2015 und die schriftlichen Berichte übersandt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes und zwar „Energieförderungen Energieregion Vorderwald“ unter IV./6.  
Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

## **II. Genehmigung der Niederschrift vom 06.10.2015**

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 06.10.2015 werden keine Einwände erhoben. Sie wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

## **III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen**

Entfällt.

## **IV. Beratung und Beschlussfassung über**

### **1. Umbau Spielplatz**

Von der Projektgruppe „Spielplatz“ wurde ein Konzept ausgearbeitet, das von Kurt Faißt vorgestellt und erläutert wird. Die Verantwortlichen haben Angebote von Riefensberger Firmen eingeholt. Weiters wurde bei der Firma Raid aus Krumbach angefragt. Da die Arbeiten noch heuer beginnen sollen und die Anfrage sehr kurzfristig erfolgte, konnte die Firma Raid kein Angebot abgeben.

Die Kosten belaufen sich auf € 24.659,96. Die Firma Cubus Gartenbau aus Immenstadt übernimmt die Erdarbeiten sowie die Lieferung und fachgerechte Montage der Spielgeräte. Der Auftragswert hierfür beläuft sich auf € 21.369,96. Der Restbetrag von ca. € 3.300,-- entfällt auf verschiedenen Arbeiten, die von den Firmen Holzbau Hirschbühl, Metallverarbeitung Helbock und BEJO Installationen ausgeführt werden. Die Eltern sowie andere Freiwillige werden am Umbau mitarbeiten und so Eigenleistungen einbringen.

Die Gemeindevertretung vergibt auf Antrag des Vorsitzenden die Aufträge im Gesamtausmaß von € 24.659,96 einstimmig an die genannten Firmen.

Die Investition wird vom Land mit 50 % gefördert. Somit verbleiben der Gemeinde Kosten in Höhe von € 12.329,98.

### **2. Auftragsvergabe Elektriker Arbeiten Pumpwerk Geiter**

Bezüglich der Ausschreibung der Elektroarbeiten beim Pumpwerk Geiter sind drei Angebote eingegangen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Auftrag einstimmig an den Bestbieter, die Firma Elektrotechnik Fink, Riefensberg, zum Angebotspreis von € 14.121,94 vergeben. Herbert Fink enthält sich auf Grund Befangenheit der Stimme.

### **3. Auftragsvergabe Gehsteig Meierhof**

Die Fa. Hirschbühl Holzbau möchte den Vorplatz asphaltieren. Hierfür ist es notwendig, den geplanten Gehsteig im Bereich der Fa. Hirschbühl zu errichten. Weiters ist in diesem Bereich der Bau einer Stützmauer notwendig. Es liegen drei Angebote vor.

Es liegt eine Förderzusage des Landes Vorarlberg vom November 2014 in Höhe von 30 % vor. Bedingung ist, dass das Land Vorarlberg Eigentümerin der Gehsteigfläche wird. Die Abteilung VII b (Straßenbau) ist ehestens über die Fertigstellung zu informieren, damit der Gehsteig vermessen und verbüchert werden kann. Für den Erhalt der Förderung muss das Projekt innerhalb von drei Jahren umgesetzt werden.

Die Gemeindevertretung vergibt auf Antrag des Vorsitzenden den Auftrag einstimmig an den Bestbieter, die Fa. Steuerer, Riefensberg, zum Angebotspreis von € 45.006,60. Alexandra Fink enthält sich auf Grund Befangenheit der Stimme.

Die Planung zur Erstellung des Gehsteiges von Meierhof bis Bärenobelbrücke sowie die Einholung der dafür notwendigen Zustimmungserklärungen von den Grundstückseigentümern sollen vorangetrieben werden.

#### **4. Flutlichtanlage FC**

Die Flutlichtanlage auf dem Fußballplatz ist dringend sanierungsbedürftig. Der Vorstand des Fußballclubs Riefensberg ist an den Vorsitzenden mit der Bitte herangetreten, die Sanierung der Flutlichtanlage zu finanzieren. Der FC-Vorstand verweist auf den desolaten Zustand der Holzmasten und die davon ausgehende Gefahr. Weiters bringt der Vorstand das aktive Vereinsleben des FC sowie die vorbildliche Nachwuchsarbeit der letzten Jahre zum Ausdruck. Dadurch konnte in der laufenden Saison weitgehend auf auswärtige Spieler verzichtet werden. Somit konnte die Attraktivität des Spiels für die einheimische Bevölkerung weiter gesteigert werden.

#### **Grabungs- und Baumeisterarbeiten:**

Für die Grabungsarbeiten- und Baumeisterarbeiten liegen zwei Angebote vor:

Die Grabungs- und Baumeisterarbeiten werden auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig an die Firma Berkmann Bau-Holzpreis zum Angebotspreis von € 16.850,-- vergeben. Alexandra Fink enthält sich auf Grund Befangenheit der Stimme.

#### **Elektroarbeiten:**

Für die Elektroarbeiten der Flutlichtanlage liegen zwei Angebote vor:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Elektroarbeiten an den Bestbieter, die Firma Elektrotechnik Fink aus Riefensberg, zum Angebotspreis von € 35.261,29 zu vergeben. Die Vergabe erfolgt einstimmig. Herbert Fink enthält sich auf Grund Befangenheit der Stimme. Eigenleistungen, die vom FC erbracht werden, kommen zum Abzug.

Die Anlage soll so ausgeführt werden, dass auch eine Beleuchtung des Volleyballplatzes möglich ist. An Förderungen sind vom Land ca. 15 % an Strukturförderung und ca. 15 % für Sportstätten zu erwarten.

Die Gesamtkosten der Anlage belaufen sich auf € 52.111,29. Nach Abzug der Förderung in Höhe von voraussichtlich 30 % ist von der Gemeinde noch die Summe von € 36.477,90 zu finanzieren.

#### **5. Regionale Betriebsgebiete Grundsatzbeschluss**

Auf der Bürgermeistertagung am 27.10.15 in Langen wurde das Thema „Regionale Betriebsgebiete“ von den Vorderwälder Bürgermeister/-innen ausführlich diskutiert.

Ziel der Bemühungen ist es, regionale Betriebsgebiete zu schaffen, an denen alle Vorderwälder Gemeinden beteiligt sind. Hierfür würden die Vorderwälder Gemeinden eine Gesellschaft gründen, welche die Grundstücke kauft. Von den Gemeinden können auch Betriebsgebiete eingebracht werden. Heimische Betriebe der Vorderwälder Gemeinden können sich auf diesen Betriebsgebieten ansiedeln. Die Kommunalsteuer wird auf alle neun Vorderwälder Gemeinden aufgeteilt.

Es wird betont, dass jede Gemeinde weiterhin eigene Betriebsgebiete errichten/ausweisen/haben/... kann.

Um dieses Projekt weiter zu betreiben, ist es notwendig, dass möglichst jede Vorderwälder Gemeinde einen Grundsatzbeschluss fasst und sich zu dieser Vorgehensweise bekennt.

In der anschließenden Diskussion werden die Vor- und Nachteile für Riefensberg ausführlich diskutiert.

Zusammenfassend bestehen erhebliche Bedenken, dass bei Vorhandensein von regionalen Betriebsgebieten von der Raumplanung keine gemeindeeigenen Betriebsflächen mehr genehmigt werden. Dies könnte zur Abwanderung von heimischen Betrieben ins Rheintal oder ins Ausland führen. Es wird befürchtet, dass regionale Interessen über gemeindeeigene gestellt werden.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Erstellung von gemeindeeigenen Betriebsflächen auch bei Vorhandensein von regionalen Betriebsgebieten nach wie vor möglich sein wird und gerade durch derartige Kooperationen einer Abwanderung von in der Region ansässigen Firmen entgegengewirkt werden soll.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass sich die Gemeinde Riefensberg an regionalen Betriebsgebieten im Vorderwald beteiligt.  
Die Gemeindevertretung lehnt den Antrag mit 13:1 Stimmen ab.

## **6. Energieförderungen Energieregion Vorderwald**

Basierend auf den Zielsetzungen der Energieregion Vorderwald und den Erkenntnissen aus den jährlich aktualisierten gemeinsamen Förderschwerpunkten aller energieregion-Gemeinden wurde vom Energieteam ein Vorschlag für die regionalen Energieförderungen 2016 ausgearbeitet. Der Vorsitzende stellt die Förderungsinhalte vor.

### **Förderschwerpunkt 1: Solaranlagen-Check 2016**

Nachdem der Solaranlagen-Check 2014 mit sehr großem Erfolg gefördert wurde und nicht alle Anlageneigentümer zum Zug gekommen sind bzw. durch die Öffentlichkeitsarbeit weitere Anlagenbesitzer Interesse haben, soll der Solaranlagen-Check 2016 ein zweites und vorerst letztes Mal angeboten werden. Gefördert werden Anlagen des Baujahrs 2013 und älter. Anlagen, die 2014 überprüft wurden, können nicht nochmals gefördert werden. Ein Solaranlagen-Check kostet € 180,--, davon sind € 20,-- an Selbstbehalt durch den Anlagenbesitzer zu bezahlen. Den Rest übernimmt die Gemeinde.

### **Förderschwerpunkt 2: Umstieg auf Ökostrom oder Klimacent (crowd-funding für Nachhaltigkeit)**

Die Gemeinden fördern den Umstieg auf Ökostrom oder die Klimacent-Abgabe, wenn der Vertrag 2016 abgeschlossen wird und mindestens 2 Jahre gilt, mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von € 50,-- in Einkaufsgutscheinen der Heimatgemeinde.

Diese beiden Förderungen sind gedeckelt, so dass das maximale Förderbudget von € 2,-- pro Einwohner für alle Förderungen nicht überschritten wird.

### **Zusätzliche Förderungen**

Darüber hinaus werden die Förderungen von Ökoproofit-Erstaudits (gemeinsam mit dem Land Vorarlberg) und dem Buszu- bzw. -heimbringer von Vereinsveranstaltungen (gemeinsam mit der Regio Bregenzerwald) beibehalten.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig die Energieförderungen 2016 in der vorliegenden Form.

## V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- **das Gespräch mit Altbürgermeister Anton Sutterlüty aus Egg am 20.10.2015 bezüglich des Projektes Gschlifstraße.**  
Mit Altbürgermeister Anton Sutterlüty fand eine Begehung der Abrisskannte statt. Anton Sutterlüty hat viel Erfahrung mit schwierigen Straßenbauprojekten und bietet seine Unterstützung an.
- **die Begehung der Gschlifstraße mit Ing. Manfred Feuerstein und Ing. Markus Ilg (Brückenbau Fa. Wilhelm und Mayer) am 28.10.2015.**  
Die Erstellung einer Brücke ist für Ing. Manfred Feuerstein eine machbare Möglichkeit, die Straße zu bauen. Er schätzt die Kosten auf ca. € 2 Mio. Eine genauere Kostenschätzung müsste erstellt werden. Die Vorzüge einer Brücke liegen im geringeren Gewicht, das in den Hang eingebracht werden müsste. Weiters wären keine größeren hangseitigen Stabilisierungsmaßnahmen notwendig. Bei einer kleineren Rutschung würde das Material unter der Brücke hindurch gleiten. Auch die zusätzliche Verankerung der Fundamente zum Hang wäre möglich. Die Brücke könnte auf dem Grund des Landes gebaut werden. Somit wären auch keine Grundablösen notwendig.
- **die neuerliche Verschiebung der Besprechung mit dem Landesstatthalter bezüglich Gschlifstraße.**  
Leider musste die für 26.11.2015 vereinbarte Besprechung mit Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler wegen einer Terminkollision neuerlich verschoben werden. Es ist von großer Wichtigkeit, dass alle beteiligten Personen und Experten teilnehmen können.
- **die Anschaffung eines Fahrzeugs für den Bauhof.**  
Der Gemeindevorstand überlegt die Anschaffung eines PKW (z.B. VW Caddy) für den Bauhof. Es wird ein Gebrauchtfahrzeug mit Allradantrieb ins Auge gefasst. Dies soll im Budget 2016 berücksichtigt werden.
- **einen behindertengerechter Zugang zur Kirche.**  
Zur Kirche soll ein behindertengerechter Zugang geschaffen werden. Der Vorsitzende hat zu diesem Zweck bereits mit Steinmetz Baldauf Kontakt aufgenommen.
- **die Exkursion des Schulerhalterverbandes nach Bürs und Dornbirn am 14.10.2015.**  
Am 14.10.2015 besichtigten die Mitglieder des Schulerhalterverbandes Hittisau, Riefensberg und Sibratsgfall die neu erbaute Mittelschule und Volksschule in Bürs. Anschließend informierte uns Dietmar Lenz vom Gemeindeverband in Dornbirn über die Fördermöglichkeiten beim Schulbau.
- **die Besprechung mit Arch. Gerhard Gruber bezüglich Erweiterung Juppenwerkstatt im Berkmann Haus am 15.10.2015.**  
Die Anforderungen an die Planung wurden festgelegt. Mitte November soll ein Vorentwurf und eine Kostenschätzung zur Vorlage für die Gemeindevertretung vorliegen.
- **die Besichtigung des Bartle durch die Gemeindevertretung von Schnepfau am 15.10.2015.**  
Vertreter/innen der Gemeinde Schnepfau besichtigten das Genossenschaftsprojekt „Bartle“.
- **die Übergabe des Pumpwerks Springen an die Gemeinde durch die ausführenden Firmen.**  
Das Pumpwerk Springen wurde von den Projektverantwortlichen offiziell an die Gemeinde übergeben.
- **der Seniorenausflug am 13.10.2015.**  
Der Sozialkreis konnte 42 Seniorinnen und Senioren zum Ausflug nach Hörbranz in die Feinbrennerei Prinz sowie zu Toni's Kuhstall in Langen begrüßen.

- **die Teilnahme des Vorsitzenden an der Feuerwehr-Abschnittsübung am 9.10.2015 in Langenegg.**  
Bei dieser Abschnittsübung wurde die Evakuierung des Pflegeheims Langenegg geprobt.
- **die Sprechstunde mit Landtagsvizepräsidentin Gabriele Nußbaumer am 8.10.2015 im Gemeindeamt.**  
Leider konnten keine Besucher begrüßt werden. Der Vorsitzende informierte die Vizepräsidentin über die Geschehnisse und Aktivitäten in der Gemeinde.
- **die Teilnahme des Vorsitzenden und der Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes am Informationstag der Gemeindeinformatik am 7.10.2015 in Koblach.**  
Neue Möglichkeiten und Softwarelösungen für Gemeinden wurden von den Mitarbeitern der Gemeindeinformatik vorgestellt.
- **die „Lange Nacht der Museen“ am 3.10.2015 in der Juppenwerkstatt.**  
Auch heuer konnten wieder viele Besucher aus nah und fern in der Juppenwerkstatt begrüßt werden. Ein Höhepunkt war die Trachtenschau unter dem fachkundigen Kommentar von Maria Rose Steurer-Lang aus Krumbach.
- **die Holzschlägerung im Baugebiet Esch.**  
Im Baugebiet Esch werden in nächster Zeit Holzschlägerungsarbeiten durchgeführt. Die größten Bäume sollen entfernt werden, um den Jungwuchs zu fördern.
- **die Blutspendenaktion des Roten Kreuzes am 28.10.2015 im GH Adler.**  
Zur Aktion konnten 99 Blutspender/-innen begrüßt werden.
- **die Tagung der Vorderwälder Bürgermeister am 27.10.2015 in Langen.**  
Themen waren unter anderem die regionalen Betriebsgebiete, Förderungen der energieregion vorderwald, Pflegeheim Langenegg, flächendeckende Kinderbetreuung, Information über das Flüchtlingswesen. Als Auskunftspersonen waren Landesrat Erich Schwärzler sowie Landtagsabgeordnete Martina Rüscher anwesend.

## VI. Allfälliges

- GV Richard Bilgeri erkundigt sich über die Nutzung vom Spielhus für eine Turn-Veranstaltung für offensichtlich private Zwecke. Es liegt die Information vor, dass fast ausschließlich RiefensbergerInnen am Kurs teilnehmen. Trotzdem soll der Raum ausschließlich für öffentliche sowie für Vereinszwecke verwendet werden.
- GV Robert Fink erkundigt sich über den Stand beim Ansuchen von Berkmann Bau zur Umwidmung eines Betriebsgebietes. Laut Vorsitzendem wurde die Vorprüfung eingeleitet. Das Ergebnis wird abgewartet.
- GV Willi Metzler erkundigt sich über das Bauansuchen von Ewald Wolf und den Stand der Genehmigung bzw. der Rolle des Bausachverständigen. Der Vorsitzende erläutert, dass das Bauvorhaben in der braunen Zone liegt und sich deswegen die Erstellung des Baubescheides verzögerte. Laut dem Vorsitzenden ist der Baubescheid bereits ergangen.
- GV Klaus Demarki fragt an, ob beim Projekt „Energiecockpit“ weitere Aktivitäten geplant sind. Laut Vorsitzendem ist eine Weiterbearbeitung des Projektes geplant.
- GV Anton Bereuter fragt an, ob eine Erweiterung der Straßenbeleuchtung zwischen Baugebiet Dorf und der Schule bzw. zwischen Dorfhuis und Spielhus geplant ist. Der Vorsitzende erläutert, dass die Beleuchtungssituation beim Spielhus/Dorfhuis im Zuge des Spielplatz-Umbaus mitberücksichtigt wird. Zwischen Baugebiet Dorf und Spielhus wird geprüft, ob entsprechende Leitungen vorhanden sind und ob dies im Zuge von ev. zukünftigen Bautätigkeiten verbunden werden könnte.
- Alpencup / Parlamentarier-Rennen am 23./24. Jänner 2016 in Farchant/Grainau (Bayern): Die Ausschreibung erging an alle GemeindevertreterInnen. GV Anton Bereuter übernimmt die Ermittlung der Teilnehmer. Die Anmeldung erfolgt über die Gemeinde.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Der Schriftführer:



Walter Maurer

Der Vorsitzende:



Ulrich Schmelzenbach

Angeschlagen am: 11.11.2015  
Abgenommen am: